

	<p>Object: Linienbandkeramisches Knochenidol von Eilsleben</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Collection: Linienbandkeramik-Kultur (5.450-4.800 v. Chr.)</p> <p>Inventory number: HK 95:15276p</p>
--	---

Description

Die ersten bäuerlichen Kulturen in Mitteldeutschland pflegten in der Tradition ihrer donauländischen Herkunft die Idee, anthropomorphe Figuren aus Knochen und Ton als Idole im kultischen Leben zu nutzen.

Die Idole und Statuetten sind in der Regel schlicht, oftmals sogar sehr abstrakt ausgeführt und folgen damit den tradierten Bildformeln. Diese Form der frühneolithischen Kleinplastik ist fast immer zerbrochen und meist nur in Bruchstücken überliefert. Die absichtliche Zerstörung erfolgte wohl in einem zeremoniellen Akt, dessen Bedeutung ebenso unklar ist wie die der Idole selbst. Aktuelle Interpretationen greifen auf Begriffe wie Fruchtbarkeitsritus, Ahnenkult, Clansymbolik oder Ersatzopfer zurück.

Basic data

Material/Technique:	Knochen
Measurements:	L: 12 cm

Events

Created	When	5500-4900 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Eilsleben

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Eilsleben
[Relation to time]	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	
[Relation to time]	When	5500-4900 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Bone
- Cult
- Kultobjekt
- Linear Pottery culture

Literature

- Meller, H. (Hrsg.) (2008): Lebenswandel: Früh- und Mittelneolithikum. Begleithefte zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 3 Halle (Saale), 178f..